www.praktiker.at
62. Jahrgang
ITM
P.b.b. ● Erscheinungsort Wien
PTA-Zulassung: GZ 02Z031497 M
Verlagspostamt 1070
Testlabor-, Testredaktion-Bericht-Spezial
ISSN 0032-6755

praktiker

MULTI MEDIA & ELEKTRONIK

praktiker BESTENLISTE
www.praktiker.at/bestenliste

BESTENLISTE

Enthusiasten-Kompaktkamera

Fujifilm FinePix S9500

Bild: Felix Wessely

Impressum

Bericht von Testlabor, Testredaktion aus:
ITM praktiker – Internationales Technik Magazin, Nr. 1-2/06

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:
Felix Wessely, Praktiker Verlag, A-1072 Wien, Apollogasse 22
Tel. +43 (1) 526 46 68, eMail: office@praktiker.at, Website: www.praktiker.at
Haftungsausschluss: Die Testberichte wurden sorgfältig erstellt; für Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch keine Haftung übernommen werden.
© 2006 Felix Wessely, Wien, Österreich

Über Bestenliste, Nutzungsbedingungen

Die „ITM praktiker Bestenliste" beinhaltet die jeweils aktuell besten Produkte nach bestem Wissen und Erkenntnisstand von Redaktion und Testlabor des „ITM praktiker". – **Nutzungsbedingungen** dieses Auszugs aus „ITM praktiker" (Testbericht über Produkt aus „Bestenliste"): Gestattet sind (1.) die Weitergabe an **dem Versender persönlich bekannte Personen** in kompletter, unveränderter digitaler Form und (2.) die Verwendung der kompletten unveränderten Titelseite (diese Seite) allein (auch stark verkleinert z.B. in Werbung) und (3.) ein Link von einer allgemein zugänglichen Stelle (z.B. Webseite) zum Original-Speicherort unter www.praktiker.at. Jede weitergehende auch auszugsweise Verwendung nur nach **vorheriger schriftlicher Genehmigung** des Verlegers.

Aktuelle Produkte der „ITM praktiker Bestenliste" aus Audio, Heimkino, Video, PDA, Handy, Navigation, Imaging, Multimedia:

www.praktiker.at/bestenliste

Fujifilm S9500 Finepix 10,7-fach-Zoom-Kamera

Foto-Rüssel macht Enthusiasten Freude mit riesiger Ausstattung

Bereits seit fast fünf Jahren hält Fujifilm einem konventionellen Kameratyp die Treue, den es in dieser Form von keinem anderen Hersteller gibt. Eine Kompaktkamera mit SLR-typischer Haptik. So genannte Alleinstellungsmerkmale sind Anschlüsse für Drahtauslöser und eine X-Synchro-Buchse für Blitzgeräte. Das neueste Modell dieser Serie heißt Fujifilm Finepix S9500 und bietet bemerkenswerte Erweiterungen gegenüber dem Vormodell S20Pro. – praktiker hat diese eigenständige Enthusiasten-Kamera ausgiebig getestet und berichtet.

Nach wie vor das einzig Merkwürdige an dieser Kamera-Serie ist die Typenbezeichnung, die wie Kraut und Rüben durcheinander geht. Die bisherigen Modelle heißen 6900 Zoom, S602, S7000 und S20Pro. Und jetzt S9500.

Das Grundkonzept ist eine Kamera mit Metallgehäuse, großem Zoombereich, ausgiebiger Ausstattung mit Direkttasten und damit konventionellem Umgang wie mit einer SLR sowie Speisung aus vier Mignon-Zellen (Alkali oder NiMH-Akkus).

Neues Objektiv

Auf den ersten Blick erkennbare Änderungen sind der 9-Mpx-Sensor und das 10,7-fach-Zoom. Bemerkenswert beim Objektiv ist, dass der größte Erfassungswinkel nun 75° ist. Bislang war es ein 6-fach-Zoom mit einem größten Erfassungswinkel von 63°. Das ist also eine besondere Verbesserung. Die Qualität des Objektivs ist trotz des größeren Zoombereichs gleich hochwertig dem 6-fach-Zoom. Es werden dafür also keine Kompromisse gemacht.

Neu am Objektiv – und das ist ganz besonders schön – ist ein Einstellring für die Zoom-Brennweite am Objektiv. Bislang gab es dafür Tasten.

Neu zur Unterstützung der Focussierung bei sehr wenig Licht oder Oberflächen ohne Struktur ist ein über eine kräftige grüne LED projiziertes Licht mit Muster (siehe Bild).

Fujifilm S9500 ist keine SLR, bietet aber gleich komfortable Handhabung wie bei einer SLR

Neuer SuperCCD

Bei dem deutlich höher auflösenden Sensor handelt es sich um einen SuperCCD HR der 5. Generation. Beim Vormodell war ein SuperCCD SR eingesetzt, der zwar nur 3 Mio. Pixel-Positionen (mit je zwei Einzelsensoren) hatte, aber dafür ein SR-Typ mit gewaltigem

TECHNISCHE DATEN

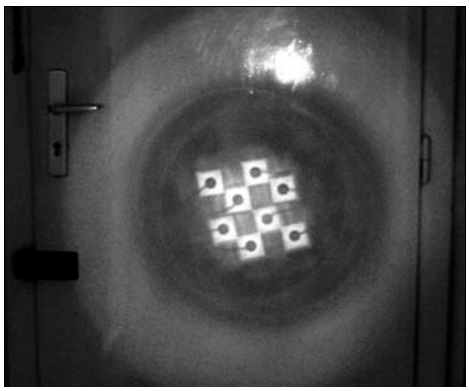
Fujifilm S9500 Finepix

9-Mpx-Digitalkamera mit 10,7-fach-Zoom mit 75°-Weitwinkel, alternativ vollständig manueller Steuerung, LCD-Okularsucher, X-Blitzsynchronkontakt und Lichtempfindlichkeit bis ISO 1600.

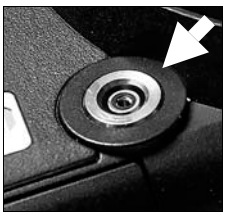
- Bildsensor: 1/1,6-Zoll, SuperCCD HR, 9,1 Mpx eff., Bildgröße 3488 × 2616 Mpx max.
- Objektiv: F 1:2,8--4,9 / 6,2--66,7 mm = 75° bis 8,2° (äquiv. KB: 28--300 mm), Filtergewinde: 58 mm
- Focussierung: Manuell, Autofocus TTL-Kontrastvergleich, kontinuierlich oder Single-Shot-AF, Autofocus-Hilfslicht mit Muster
- Brennweitenverstellung: mechanisch Objektivring
- Lichtempfindlichkeit: ISO 80, 100, 200, 400, 800, 1600
- Standbild: RAW, JPEG, TIFF; 3488 × 2616 px, 3696 × 2464 px (3:2), 2592 × 1944 px, 2948 × 1536 px, 1600 × 1200 px, 1280 × 960 px, 640 × 480 px
- Laufbild (mit Audio): M-JPEG (in AVI), 320 × 240 px / 30fps, 640 × 480 / 30fps; ohne Zeitlimit (bis Karte voll)
- Belichtung: Messung 256-Zonen, Spot, mittenbetont integral; 1/4000s bis 4s (manuell einstellbar oder B bis 30s); Blenden 2,8 bis 11 (WW), 4,9 bis 11 (Tele) in 1/3-Schritten
- Motivprogramme: Portrait, Landschaft, Nacht-Portrait, Anti-Blur, Natürliches Licht, Automativ, Programmautomatik mit Programm-Shift, Zeitautomatik
- Serienaufnahmen: Top4: bis 4 Bilder (1,5fps), Final4: letzte 4 Bilder vor Auslassen des Auslösers (1,5fps), Serienbild: 1,1fps bis 40 Bilder in Serie
- Okularsucher: 0,44-Zoll-LCD, 235kpx; Dioptrienkorrektur
- LCD-Monitor: 1,8 Zoll, 118kpx, horizontal schwenkbar (oben montiert)
- Bilddatenspeicher: xD-Picture Card und CF-Card (inkl. Microdrive)
- Anschlüsse: USB, A/V, 5-VDC
- Stromversorgung: 4 Mignon-Zellen (Alkali-Einweg oder NiMH)

Abmessungen . . . . . 128 × 93 × 129 mm
Gewicht, betriebsbereit . . . . . 745 g

Preis (Größenordnung) . . . . . 600 EUR



Starke LED projiziert einfaches Muster für schnelle Focussierung auch im Finsteren



Links unten neben dem Objektiv gibt es eine X-Synchro-Buchse (Pfeil)

Die Rückseite zeigt mehr und noch hochwertiger als bei der S20Pro ausgeführte Taster und Bedienelemente

Tonwertumfang. Der Typ HR hat diesen Vorteil zugunsten einer höheren Detailauflösung nicht. Der Tonwertumfang bei der S9500 ist also etwas besser als bei konventionellen CCDs aber nicht so groß wie beim SR-Typ.

Zusätzliche Tasten

Vorausgesetzt die Anordnung der Tasten bleibt übersichtlich, so kann man feststellen, dass mehr Tasten – also das direkte Erreichen von Funktionen – angenehmeres Arbeiten ermöglichen. In diesem Punkt gibt es bei der S9500 eine ganze Reihe von Verbesserungen. Die Einstellung der Zoom-Brennweite wurde auf einen Objektivring verlagert und solcherart Platz auf der Rückseite geschaffen. Dieser wurde für zusätzliche Direkttasten genutzt. Besonders bemerkenswert dabei ist eine Taste mit kleinem Drehwahlschalter für Einstellung der Messcharakteristik und Halten der Belichtungseinstellungen. Solcherart ist es noch einfacher getrennt Focussierung und Belichtungseinstellung zu halten.

Schwenkbarer LCD-Monitor

Der LCD-Monitor ist nun horizontal schwenkbar. Das erleichtert freilich Aufnahmen aus besonders hoher oder niedriger Perspektive. Die Ausführung des oben montierten LCD-Monitors (siehe Foto) ist besonders robust, also sehr hochwertig.

Neu: horizontal schwenkbarer LCD-Monitor

ISO 1600 bei voller Bildgröße

Die S9500 ist auch die einzige Kamera mit diesem Zoombereich, die eine Empfindlichkeit von ISO 1600 bietet. Neu gegenüber der S20Pro ist, dass ISO 1600 auch bei voller Bildgröße möglich ist.

Ansonsten wie gewohnt

Auf die weiteren Funktionen und Eigenschaften wird hier nicht speziell eingegangen, da diese gegenüber der S20Pro – siehe Testbericht in **praktiker** Nr. 9 / 2004 – in der Hauptsache beibehalten wurden.

Herausragend dabei sind die konventionellen Anschlüsse für Drahtauslöser und eine X-Synchro-Buchse wie sie beispielsweise bei Studioblitzanlagen oder Stabblitzgeräten verwendet wird.

Das ist freilich angenehm, wenn noch älteres Zubehör vorhanden ist. Für den Drahtauslöser gibt es erwartungsgemäß ein Anschlussgewinde am Auslösertaster.

Sowohl der Drahtauslöser-Anschluss als auch die X-Synchro-Buchse – beides Standards die bereits seit Jahrzehnten bestehen – sind sehr erfreulich, da es inzwischen zur gewohnten Übung gehört, Kleinzubehör speziell passend oft nur für ein einziges Kameramodell zu entwickeln. Ohne Notwendigkeit und ohne irgendeinen Vorteil für den Anwender, wohlgemerkt.

Ergebnisse fast wie SLR

SLRs bieten durch ihren typischerweise größeren Sensor geringeres Rauschen als Kompaktkameras. Zudem günstiger ist das Rauschverhalten bei SLRs, da es sich entweder um einen FFT Full Frame Transfer-CCD oder C-MOS handelt, die eine höhere Lichtausbeute durch kleinere „Blind-Bereiche“ resp. systembedingt höhere Lichtempfindlichkeit bieten.

Da die S9500 von Fujifilm als Quasi-SLR angepriesen wird, liegt freilich der Vergleich mit SLRs nahe. Hierzu kann gesagt werden, dass die Bildqualität hinsichtlich Rauschverhalten bis ISO 200 etwa gleichwertig einer SLR ist. Ab ISO 400 zeigt die S9500 etwas schwächere Ergebnisse, bei ISO 800 etwas deutlicher und bei ISO 1600 deutlich schwächere Ergebnisse als bei einer SLR. Im Vergleich mit Kompaktkameras ist das Rauschen allerdings bemerkenswert gering.

Die Einstellung auf ISO 1600 ist als Not-Einstellung zu betrachten. Wenn es also wirklich nicht vermieden und nur solcherart noch ein Foto gemacht werden kann. Dennoch sind die Ergebnisse aber noch besser als mit Kleinbildfilm bei Belichtung mit ISO 1600. Abgesehen davon, dass es Kleinbildfilm mit so hoher Lichtempfindlichkeit ausschließlich für Tageslicht gibt.

Der Bildsensor mit 9-Mpx bringt freilich nicht wesentlich mehr Details gegenüber dem Vormodell. Der Vorteil liegt hier aber in einer besonders akkuraten Farb-Erfassung, dadurch kleineres Farbrauschen und ein daraus resultierendes besonders homogenes Bild. Das sieht man bei bitzliger Betrachtung von Ausdrucken im Format DIN A3 auf hochwertigen Foto-Druckern.

praktiker *meint*

Fujifilm S9500 Finepix

Eine Kamera, bei der alles erwartungsgemäß funktionert, jeder Schalter am erwarteten Platz ist. Sogar Drahtauslöser- und X-Synchro-Buchse sind vorhanden. Die Bildergebnisse zeigen außerordentlich kleines Farbrauschen und und insgesamt hohe Farbgenauigkeit. Exzellent durchdachtes, eigenständiges Konzept, hochwertig realisiert und mit diesem Modell durch zusätzliche Direkttasten, schwenkbarem LCD-Monitor und Zoomring am Objektiv maßgeblich weiter verbessert.